

Zum Programm

„Drum schließ ich mich in Deine Hände“

Ein musikalisches Erlebnis der besonderen Art erwartet die Besucherinnen und Besucher in der Schlosskapelle mit ihrem prächtigem gotischen Gewölbe im Schloss Heidelberg am 12.10.2024 um 17:30 Uhr sowie im stimmungsvollen reichverzierten Bibliothekssaal Kloster Wiblingen am 13.10.2024 um 17:00 Uhr. Die Konzerte stehen unter dem Titel "Drum schließ ich mich in Deine Hände", der berühmten Choralzeile, die gleich zweimal in Vertonungen von Johann Schelle und Johann Sebastian Bach zu hören sein wird.

Unter der musikalischen Leitung von Matthias Klosinski wird der Abend a cappella vom Tübinger Kammerchor Ensemble Horizons gestaltet. Dieses herausragende Ensemble, bekannt für seine sensible Interpretation und klangliche Brillanz, war zuletzt im Juli 2024 in Mainz und in der Heilbronner Stunde der Kirchenmusik sowie im Februar 2024 mit diesem Programm sowie im September 2023 im Rahmen des Tübinger Komponistinnenfestivals in der Tübinger Motette zu hören.

Das Konzertprogramm umfasst Werke bedeutender Komponistinnen und Komponisten wie Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach, Robert Schumann, Zoltán Kodály, Peter Cornelius, Knut Nystedt und Ethel Smyth. Sie hören Vertonungen, die sich mit den Themen Liebe, Nachfolge und Beginn der Passion befassen und die Vielfalt und Tiefe der musikalischen Auseinandersetzung mit den irdischen Leiden und Schmerzen aber auch mit der Hoffnung und der Zuversicht im Glauben durch die Jahrhunderte bis in die heutige Zeit widerspiegeln.

Die historischen Monumente der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württembergs bieten mit ihrer einzigartigen Akustik und Atmosphäre den idealen Rahmen für diese außergewöhnlichen Konzerte. Das Publikum darf sich auf eine Darbietung freuen, die berührt und einen Raum für Besinnung und Einkehr schafft.

Drum schließ ich mich in Deine Hände

Samstag, 12. Oktober 2024
17.30 Uhr
Schlosskapelle Heidelberg

Sonntag, 13. Oktober 2024
17.00 Uhr
Bibliothekssaal Kloster Wiblingen

Ensemble Horizons
Musikalische Leitung:
Matthias Klosinski

Ensemble Horizons

Das Ensemble Horizons ist ein gemischter Kammerchor und besteht aus Sängerinnen und Sängern, die zumeist als Schul- oder Kirchenmusiker im semiprofessionellen und professionellen Bereich aktiv sind. Der Kammerchor arbeitet projektweise und widmet sich dabei der geistlichen und weltlichen Musik von der Gregorianik bis zur Gegenwart. Das Ensemble legt dabei Wert auf höchste klangliche und musikalische Qualität sowie eine differenzierte Ausgestaltung und Interpretation der Werke und deren zugrundeliegenden Texten.

Sein erfolgreiches Debut gab das Ensemble Horizons 2018 unter der Leitung von Matthias Klosinski mit Motetten von Schütz, Schein und Bach in Zusammenarbeit mit dem Instrumentalensemble BassoContinuoProject und dem Lautenisten Lee Santana. Inzwischen hat sich das Ensemble Horizons ein festes Stammpublikum erobern können und wird von der Stadt Tübingen gefördert.

Im Februar 2022 konzertierte das Ensemble Horizons erstmalig in der Tübinger Motette, in der es seither regelmäßig zu Gast ist. Im Herbst 2023 war das Ensemble Horizons dort im Rahmen des Tübinger Komponistinnen-Festivals zu hören. Das Konzert in der vollbesetzten Stiftskirche Tübingen wurde vom SWR aufgezeichnet. Weitere Konzerte fanden im Rahmen der Stunde der Kirchenmusik in der Kilianskirche Heilbronn sowie u.a. in Stuttgart und Mainz statt.

Im Herbst 2022 begann eine Kooperation mit den staatlichen Schlössern und Gärten des Landes Baden-Württemberg, in dessen Monumenten das Ensemble Horizons im Rahmen der Themenjahre regelmäßig musikalische Akzente setzt.

Wichtig ist dem Ensemble nicht nur die Vermittlung der Musik an ein breites Publikum, sondern auch Brücken zu schlagen zu anderen Künsten und Kulturschaffenden und die Musik in einen weiteren Kontext zu stellen. So stand Ensemble Horizons 2022 bereits zum zweiten Mal gemeinsam mit Sabine Weithöner vom Landestheater Tübingen auf der Bühne.



Künstlerische Leitung

Matthias Klosinski ist Gründer und künstlerischer Leiter des Kammerchores Ensemble Horizons.

Er begann seine musikalische Laufbahn bei den Stuttgarter Hymnuschorknaben und erhielt neben Gesangsstunden über viele Jahre Geigen- und Klavierunterricht.

An die Ausbildung zum C-Kirchenmusiker schlossen sich intensiver Dirigierunterricht bei Prof. Winfried Toll und Prof. Wolfgang Schäfer sowie zahlreiche Kurse in Orchester- und Chorleitung und musikalische Assistenzen im Knabenchor, bei professionellen Chören sowie bei verschiedenen Orchestern an.

Seit über 15 Jahren singt Matthias Klosinski als Tenor und Countertenor in professionellen Chören und Ensembles wie dem ChorWerk Ruhr, der Schola Heidelberg, dem SWR Vokalensemble, Vocalconsort Berlin sowie der Zürcher Sing-Akademie und erhielt wichtige Impulse durch die Zusammenarbeit mit Klangkörpern wie den Bamberger Symphonikern, den Berliner Philharmonikern, Concerto Köln, dem Freiburger Barockorchester, dem NDR Elbphilharmonie Orchester, dem Tonhalle Orchester Zürich sowie den Wiener Philharmonikern unter Dirigenten wie Herbert Blomstedt, Gustavo Dudamel, Christoph Eschenbach, Bernard Haitink, René Jacobs, Parvo Järvi, Ton Koopman, Kurt Masur, Ingo Metzmacher, Kent Nagano, Sir Roger Norrington, Krzysztof Penderecki und Sir Simon Rattle.

2014 war er Stipendiat der Richard-Wagner-Stipendienstiftung. Matthias Klosinski ist der künstlerische Leiter des Männerensembles cantus x.

In seinem „anderen Leben“ ist er promovierter Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Diplom-Psychologe sowie systemischer Berater.

